



**Protokoll Nr. 02/2016  
der Gemeinderatsbeschlüsse vom 01.04.2016  
im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen**

Beginn: 20:00

Ende: 23:32

**Anwesend:**

Bgm. Ing. Sieß Harald

Seifert Kathrin

Senn Ewald

Zangerl Johannes als Ersatz für

Juen Richard

Vbgm. Reich Viktor

Zangerl Manfred

Zangerl Wolfgang

Haueis Beate

Hellweger Werner

Zangerl Reinhard

Sieß Eduard jun.

Gernot Neuhauser

**Entschuldigt:**

Juen Richard, Plankensteiner Helmut

**Zuhörer:**

Zangerl Friedrich

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft
  - \* Voranschlag 2016
  - \* Jahresabschluss 2015 Beschlussfassung – Bericht des 1.Rechnungsprüfers
  - \* Nachtragsbeschluss Jahresabschluss 2014
  - \* Preisfestlegung zum Brennholzverkauf 2016
  - \* zusätzlicher Brennholzbezug für Berechtigte 2016
  - \* Brennholzkauf für private Haushalte
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Waldumlage nach § 10 TWO 2016
5. Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2015 vom 23.03.2016
6. Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2015
7. Beschluss zum Rechnungsabschluss 2015 lt. § 108 TGO
8. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Auf Ansuchen von Bgm. Ing Sieß Harald werden folgende Punkte aus dem Tagesordnungspunkt 3 „Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft“ einstimmig auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt:

- Voranschlag 2016
- Jahresabschluss 2015 Beschlussfassung – Bericht des 1.Rechnungsprüfers
- Nachtragsbeschluss Jahresabschluss 2014

## **TOP 1**

### **Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Das Protokoll vom 22.01.2016 wird einstimmig zur Kenntnis genommen und durch die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates unterfertigt.

Des Weiteren soll auch in dieser Amtsperiode auf ein Vorlesen des Protokolls verzichtet werden. Jedoch soll das Protokoll den Gemeinderäten und den ersten drei Ersatzmitgliedern per E-Mail zugesandt werden.

## **TOP 2**

### **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über die wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen seit der letzten Gemeinderatssitzung.

Bgm. Ing. Sieß Harald informiert den Gemeinderat über eine Besprechung mit dem Planungsverband Stanzertal und der Bezirkshauptmannschaft Landeck bezüglich möglicher Asylunterkünfte im Stanzertal. Laut Vorgabe sollen/müssen Gemeinden Asylwerber in der Höhe von 1,5 % ihrer Einwohner aufnehmen. Dies wären 15 Asylwerber in Strengen. Aufgrund des Platzmangels in den Talgemeinden soll ein gemeinsames Projekt realisiert werden. Es gibt Entwürfe für einen Containerbau im Gewerbegebiet Schnann, der Platz für 50 Asylwerber bietet. Jedoch gibt es Kritik an diesem System. Von der Bevölkerung wird eine Aufteilung von zB 10 Asylanten pro Dorf eher akzeptiert als 50 Asylwerber, die zentral untergebracht werden. Laut GR Zangerl Reinhard Zangerl stehen in Strengen einige Häuser leer. Man sollte anstreben, dass diese Häuser als Asylunterkünfte verwendet werden. Da es in Strengen keinen Platz für eine zentrale Lösung gibt, sollen sich die Mitglieder des Gemeinderates melden, wenn sie über eine leerstehende Wohnung bzw. über ein Haus erfahren. Sollte der Containerbau in Schnann realisiert werden, soll die Möglichkeit bestehen, dass die Kinder, für welche in Pettneu kein Platz im Kindergarten oder in der Schule ist, in Strengen einen Kindergarten- bzw. Schulplatz erhalten. Des Weiteren soll noch die Höhe der Entschädigung für die Aufnahme von Asylwerbern abgeklärt werden, die ein Vermieter erhält.

## TP 3

### Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft

- **Preisfestlegung zum Brennholzverkauf 2016**

Im Jahr 2015 wurde der Preis für Brennholz mit €25,00/fm + 10 % MwSt. festgelegt. Durch die Steuerreform fallen ab dem Jahr 2016 13 % MwSt. an. Das Vorführen des Holzes wurde vom Käufer selbst bezahlt.

GR Zangerl Manfred fragt über den Brennholzverkauf der 4 fm Lose an Private nach. Diese werden um € 10,00/fm verkauft. Lt. GR Sieß Eduard ist dieser Preis zu nieder. Über dieses Anliegen wird in den nächsten 2 Punkten beraten.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Preis für den Brennholzverkauf 2016 aus dem Gemeindegut an Privatpersonen mit € 25,00 netto pro Festmeter zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 13 % festzusetzen.**

- **Zusätzlicher Brennholzbezug für Berechtigte 2016**
- **Brennholzkauf für private Haushalte**

Laut dem Urteil des Obersten Gerichtshofes wird für den Holzbezug der bezugsberechtigten Agrarmitglieder der historische Wert in der Höhe von 6,3 fm herangezogen. Da 6,3 fm teilweise zu wenig Holz für einen Haushalt ist, wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Holzbezugsberechtigte 4 fm zu einem Preis von € 10,00/fm ankaufen können. Auch nichteingeforstete Gemeindebürger können dieses Angebot in Anspruch nehmen.

GR Sieß Eduard ist der Ansicht, dass Agrarmitglieder bei diesem System benachteiligt werden. Eingeforstete müssen je fm einen Bewirtschaftungsbeitrag von € 3,10 bezahlen. Bgm. Ing. Sieß Harald erklärt, dass der Bewirtschaftungsbeitrag für den Holzbezug von 6,3 fm durch Eingeforstete zu leisten ist. Dies ist gesetzlich geregelt. Für den Holzverkauf an Nichteingeforstete kann man keinen Bewirtschaftungsbeitrag verlangen.

Der Gemeinderat diskutiert über den Bewirtschaftungsbeitrag. Es soll kundgemacht werden, dass der Bewirtschaftungsbeitrag im Kaufpreis von € 10,00 inkludiert ist.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für jeden gemeldeten Haushalt in Strengen Brennholz im Ausmaß von 4 fm am Stock zum Preis € 10,00 zuzüglich 13 % MwSt. angekauft werden kann. Diese Holzlose sind ausschließlich für den Eigenverbrauch bestimmt und die Zuteilung erfolgt durch den Waldaufseher der Gemeinde Strengen per Los.**

**In den vom Gemeinderat beschlossenen Verkaufspreisen ist der Wert des für Rechtholz gesetzlich festgelegten Bewirtschaftungsbeitrages berücksichtigt.**

## TOP 4

### Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Waldumlage nach § 10 TWO 2016

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Verordnung der Waldumlage zur Kenntnis.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegutsaufseher den Gesamtbetrag der Waldumlage gem. § 10 TWO wie folgt festzusetzen:**

|                   | <b>Hektar</b> | <b>Hektarsatz</b> | <b>Umlage</b> |
|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| Ertragswaldfläche | 755,36        | € 73,3579617666   |               |

|                 |        |                 |                  |
|-----------------|--------|-----------------|------------------|
| Wirtschaftswald | 192,84 | € 36,6789808833 | 7.073,17         |
| Schutzwald      | 562,52 | € 11,0036942650 | 6.189,80         |
|                 |        |                 | <b>13.262,97</b> |

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen (Waldeigentümer) entfallende Anteil der Umlage wird nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde ermittelt. Für den **Wirtschaftswald** wird ein Anteil von **50 %** des auf den Wirtschaftswald entfallenden Anteiles an den Gesamtkosten und für den **Schutzwald im Ertrag** ein Anteil von **15 %** des auf den Schutzwald im Ertrag entfallenden Anteiles an den Gesamtkosten berücksichtigt.

### **Berechnungsgrundlagen:**

|                                         |             |
|-----------------------------------------|-------------|
| Personalaufwand des Waldaufsehers 2015  | € 55.411,67 |
| Ertragswaldfläche im Aufsichtsgebiet    | 755,36 ha   |
| Wirtschaftswald im Aufsichtsgebiet      | 192,84 ha   |
| Schutzwald im Ertrag im Aufsichtsgebiet | 562,52 ha   |

## **TOP 5**

### **Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2015 vom 23.03.2016**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Senn Ewald, berichtet dem Gemeinderat über die durchgeführte Kassaprüfung:

## **Bericht Kassaprüfung und Jahresrechnung 2015**

Am Mittwoch, den 23.03.2016 fand von 20<sup>00</sup> bis 23<sup>45</sup> Uhr die Prüfung der Jahresrechnung und der Kassa durch den Überprüfungsausschuss statt.

Anwesend waren die Überprüfungsausschussmitglieder Reinhard Zangerl, Wolfgang Zangerl und Ewald Senn sowie der Finanzverwalter Stefan Korber.

### **A.) Bei der Überprüfung des Rechnungsabschlusses wurde folgendes festgestellt:**

#### **1.) Vorhandene Geldmittel laut Kassen-Ist-Abschluss - Stand 31.12.2015:**

|                                                      |          |                 |
|------------------------------------------------------|----------|-----------------|
| Barkasse                                             | €        | 360,85          |
| Girokonto RBO, Nr. 520.002, 1.00%/0,05%; Stand 31.12 | €        | 45.511,35       |
| Girokonto Volksbank; Nr. 500.2800118, 2,25%/0,05%;   |          |                 |
| <u>Stand 31.12</u>                                   | <u>€</u> | <u>3.753,90</u> |

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| <u>Summe vorhandene Geldmittel</u> | € 49.626,10 |
|------------------------------------|-------------|

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| <u>2.) Einnahmenrückstände:</u> | € 133.655,21 |
|---------------------------------|--------------|

|                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| <u>3.) Ausgabenrückstände:</u> | € 28.660,73 |
|--------------------------------|-------------|

|                                                                         |  |
|-------------------------------------------------------------------------|--|
| <u>4.) Rechnungsergebnis ordentlicher + außerordentlicher Haushalt:</u> |  |
|-------------------------------------------------------------------------|--|

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| Jahresergebnis ordentlicher Haushalt | € 146.478,73 |
|--------------------------------------|--------------|

|                                                  |                   |
|--------------------------------------------------|-------------------|
| <u>Jahresergebnis außerordentlicher Haushalt</u> | <u>€ 1.931,73</u> |
|--------------------------------------------------|-------------------|

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| <u>Überschuss</u> | <u>€ 148.410,46</u> |
|-------------------|---------------------|

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| <u>5.) Finanzlage der Gemeinde Strengen:</u> |  |
|----------------------------------------------|--|

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| fortlaufende Einnahmen | € 2.011.575,02 |
|------------------------|----------------|

|                                        |                       |
|----------------------------------------|-----------------------|
| <u>abzüglich fortlaufende Ausgaben</u> | <u>€ 1.574.472,20</u> |
|----------------------------------------|-----------------------|

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung | € 437.102,82 |
|--------------------------------------|--------------|

|                                           |                      |
|-------------------------------------------|----------------------|
| <u>abzüglich laufender Schuldendienst</u> | <u>€ -217.507,78</u> |
|-------------------------------------------|----------------------|

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Nettoergebnis fortdauernde Gebarung | € 219.595,04 |
|-------------------------------------|--------------|

und ein **Verschuldungsgrad von 49,76%**

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <u>6.) vorhandene Rücklagen:</u> |  |
|----------------------------------|--|

|               |             |
|---------------|-------------|
| Rücklage Wege | € 26.719,89 |
|---------------|-------------|

Volksbank, Nr. 504.642.200; Zinssatz 0,625%

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Rücklage Alpe Dawin | € 3.715,31 |
|---------------------|------------|

RBO, Nr. 509.075; Zinssatz 0,4%

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Rücklage Dawinweg | € 14.777,57 |
|-------------------|-------------|

RBO, Nr. 509.083; Zinssatz 0,4%

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Rücklage Wasserversorgung | € 26.065,89 |
|---------------------------|-------------|

RBO, Nr. 509.042; Zinssatz 0,4%

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Rücklage Betriebsmittel | € 13.725,30 |
|-------------------------|-------------|

RBO, Nr. 509.059; Zinssatz 0,4%

|                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| Zuführung Depot Betriebsmittel | € 25.820,20 |
|--------------------------------|-------------|

RBO

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| <u>Summe vorhandene Rücklagen</u> | <u>€ 110.824,20</u> |
|-----------------------------------|---------------------|

7.) Darlehensschulden:

Der Darlehensrest beträgt laut Jahresrechnung 2015

€ 2.149.879,58

**Weiters wurde festgestellt**

- 1.) Die Jahresrechnung wurde ohne Vorprüfung vom 15. Februar 2015 2 Wochen lang aufgelegt. Angekündigt wurde dies am 08. Februar. Dies sollte in Zukunft vermieden werden.
- 2.) Bei zwei Durchläufern, für den Bereich Zif. 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung € 15.272,20 sowie für die Zif. 9 Finanzwirtschaft € 21.482,62 waren die Zusammensetzung dieser Beträge bei der Prüfung nicht nachvollziehbar. Eine Aufstellung wie sich diese Beträge zusammensetzen wurde uns vom Kassier per Email zugesandt und von uns überprüft.
- 3.) Bei den Transferzahlungen wurden gegenüber der letzten Jahre eine Abweichung von ca. € 48.000,- festgestellt. Eine Auflistung über die Zusammensetzung des Betrages wurde uns vom Kassier ebenfalls per Email zugesandt und von uns überprüft.
- 4.) Die Einnahmen und Ausgabenvorschreibungen wurden überprüft, die Summe wurde für richtig befunden. Bei einigen Gemeindebürgern wurden Außenstände bei den Gebühren festgestellt. Es sollte vom Vorstand abgeklärt werden, wie diese Gebühren eingehoben werden können (Inkassobüro). Bei der Prüfung der Belege ist uns in diesem Zusammenhang aufgefallen, dass bei einem Beleg einige Beträge ausgebucht hat - vielleicht hätte man das Geld eintreiben können.
- 5.) Bei der Überprüfung der Darlehenszinssätze wurde festgestellt, dass bei einem Darlehen der Kommunalkredit Austria ein Fixzinssatz von 4,99% bis zum Jahre 2023 vereinbart wurde. Dieser Vertrag wurde für die Abwasserbeseitigungsanlage in den 90iger Jahren abgeschlossen. Eine Umschuldung ist derzeit nicht möglich.
- 6.) Die Einnahmen beim Wasserkraftwerk beschränken sich derzeit auf Gutschriften. Somit wird das Geld als Einnahmen verbucht, jedoch kann auf diese Einnahmen nicht zugegriffen werden. Es ist abzuklären, bis wann die Gutschriften in Geld umgewandelt werden können. (Vertraglich geregelt ?)

**B.) Prüfung der Belege - folgendes wurde festgestellt:**

- 1.) Einigen Belege mussten noch von einer der Zeichnungsberechtigten (Bgm. oder Kassier) unterschrieben werden.

- 2.) Im Jahre 2015 wurde ein Beleuchtungscheck bezüglich der Straßenbeleuchtung durchgeführt. Es sollten die weiteren Maßnahmen festgelegt werden.

### **C.) Überprüfung der Haushaltsüberschreitungen:**

Folgende Überschreitungen über € 1.000,-, welche nicht vom Gemeinderat genehmigt wurden, wurden festgestellt:

#### Hauptverwaltung:

- |                     |   |         |
|---------------------|---|---------|
| – Sonstige Ausgaben | € | 1.136,- |
|---------------------|---|---------|

#### Pensionen:

- |                                                    |   |         |
|----------------------------------------------------|---|---------|
| – Beitrag an die Pensionsversicherung Sprengelarzt | € | 2.808,- |
|----------------------------------------------------|---|---------|

#### Freiwillige Feuerwehr:

- |                       |   |         |
|-----------------------|---|---------|
| – Betriebsausstattung | € | 6.843,- |
| – Dienstkleidung      | € | 4.986,- |

Laut Angabe des Kassiers sind hier noch Fördergelder ausständig, dennoch wäre es sinnvoll bei der Erstellung des Voranschlages die vorjährigen Kosten zu überprüfen und reelle Zahlen in den Voranschlag aufzunehmen, dass keine Überschreitungen passieren.

#### Volksschule:

- |               |   |         |
|---------------|---|---------|
| – Brennstoffe | € | 1.249,- |
|---------------|---|---------|

#### Neue Mittelschule:

- |                   |   |         |
|-------------------|---|---------|
| – Betriebsbeitrag | € | 6.927,- |
|-------------------|---|---------|

#### Polytechnische Schulen:

- |                                                |   |         |
|------------------------------------------------|---|---------|
| – Betriebsbeitrag an die Stadtgemeinde Landeck | € | 1.048,- |
|------------------------------------------------|---|---------|

#### Berufsbildender Unterricht

- |                                    |   |         |
|------------------------------------|---|---------|
| – Investitionsbeitrag Berufsschule | € | 1.404,- |
|------------------------------------|---|---------|

#### Vorschulische Erziehung - Kindergarten

- |                       |   |         |
|-----------------------|---|---------|
| – Betriebsausstattung | € | 1.315,- |
|-----------------------|---|---------|

Musikschulen:

- Personalkostenbeitrag Landesmusikschule € 3.755,-

Ortsbildpflege:

- Ortsbildpflege € 1.469,-

Laut Angabe des Kassiers sind hier auch Kosten für die Gnadenkapelle enthalten. Diese Kosten sollten zukünftig in die Haushaltsstelle Kirchliche Angelegenheiten verbucht werden.

Kirchliche Angelegenheiten:

- Stromkosten Pfarrkirche € 1.911,-  
Neue Heizung??

Gesundheitsdienst:

- Sanitätssprengelbeitrag € 18.215,-

Gemeindestraßen:

- Dawinweg € 1.828,-
- Instandhaltungen € 14.903,-

Konkurrenzgewässer (Ausgaben WLW, KAT, Muren):

- Instandhaltungen sonst. Einrichtungen € 1.359,-

Straßenreinigung:

- Salzsilo € 12.250,- (Genehmigt)

Da ein falscher Silo geliefert wurde ist mit dem Lieferanten in Kontakt zu treten und der Silo ist auszutauschen.

- Verbrauchsgüter € 1.607,-
- Sonstige Ausgaben € 1.304,-

Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsbereich:



- |                     |   |         |
|---------------------|---|---------|
| – Sonstige Ausgaben | € | 2.548,- |
|---------------------|---|---------|

Grundstücksgleiche Rechte:

- |                         |   |         |
|-------------------------|---|---------|
| – Rechtskosten einmalig | € | 8.602,- |
|-------------------------|---|---------|

Alpbesitz:

- |                                 |   |         |
|---------------------------------|---|---------|
| – Weideverbesserungen Almen KAT | € | 5.900,- |
|---------------------------------|---|---------|

Telekommunikationsdienst:

- |                                                   |   |         |
|---------------------------------------------------|---|---------|
| – Vergütung zw. Verwaltungszweigen Finanzverwalt. | € | 4.200,- |
|---------------------------------------------------|---|---------|

Betrieb der Abwasserbeseitigung:

- |                                                     |   |                 |
|-----------------------------------------------------|---|-----------------|
| – Kanal Kramategg                                   | € | 9.953,-         |
| – Schuldentilgung Banken                            | € | 9.348,-         |
| – Instandhaltungen u. Betrieb Fahrzeuge             | € | 2.003,-         |
| – Vergütung zw. Verwaltungszweigen Finanzverwaltung | € | 3.200,-         |
| – Sonstige Ausgaben                                 | € | 2.901,-         |
| – <u>Schuldendienstbeitrag Abwasserverband</u>      | € | 4.875,-         |
|                                                     | € | <u>32.280,-</u> |

Betrieb der Müllbeseitigung:

|                                                   |           |
|---------------------------------------------------|-----------|
| Vergütung zw. Verwaltungszweigen Finanzverwaltung | € 8.600,- |
|---------------------------------------------------|-----------|

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Beitrag Abfallberatung | € 1.522,- |
|------------------------|-----------|

Betriebe für die Errichtung u. Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäude:

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Schuldentilgung Banken | € 5.769,- |
|------------------------|-----------|

Finanzwirtschaft:

|              |           |
|--------------|-----------|
| Ausgaben EDV | € 1.026,- |
|--------------|-----------|

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Investitions- und Bildungszuschüsse | € 20.795,- |
|-------------------------------------|------------|

|                                                      |          |                   |
|------------------------------------------------------|----------|-------------------|
| Gesamtüberschreitungen inkl. Beträge unter € 1.000,- | €        | 288.978,83        |
| Davon beschlossen                                    | €        | 102.859,20        |
| <b>Davon nicht beschlossen</b>                       | <b>€</b> | <b>186.119,63</b> |

Es sollte zukünftig darauf Bedacht genommen werden, dass die Überschreitungen im Laufe des Jahres beschlossen werden und nicht wieder am Ende des Jahres so hohe Beträge nachträglich beschlossen werden müssen.

Bei einigen Haushaltsposten sind weniger Kosten angefallen, deshalb wird ein positives Haushaltsergebnis von € 148.410,46 erreicht.

## Top 6

### **Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2015**

Sämtliche angefallene Mehrausgaben, sowie Einnahmen werden gemeinsam mit dem Gemeinderat besprochen und auch die dafür notwendige Begründung abgegeben.

Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen usw. kommt es immer wieder Überziehungen und Überschreitungen der Haushaltsplanansätze. Die Überschreitungen im Jahre 2015 wurden durch entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates bereits größtenteils abgesegnet. Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen werden im Detail besprochen und erläutert.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig alle noch nicht ausdrücklich genehmigten Haushaltsüberziehungen aus dem Jahr 2015, die erläutert und zur Kenntnis gebracht wurden, einstimmig zu genehmigen.**

## TOP 7

### **Beschluss zum Rechnungsabschluss 2015 lt. § 108 TGO**

Die Jahresrechnung 2015 ist in der Zeit vom 05.02.2016 – 19.02.2016 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Strengen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Kundmachung zur öffentlichen Einsichtnahme an der Amtstafel erfolgte am 28.01.2016. Eine Einsichtnahme sowie Einbringung von Stellungnahmen zur Jahresrechnung 2015 ist **nicht** erfolgt. Die Überprüfung der Jahresrechnung erfolgte am 23.03.2016 durch den Prüfungsausschuss.

Bgm. Ing. Sieß Harald übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Reich Viktor (lt. TGO § 31) und verlässt zur Beschlussfassung den Sitzungssaal.

#### 1.) Vorhandene Geldmittel laut Kassen-Ist-Abschluss - Stand 31.12.2015:

|                                                      |   |           |
|------------------------------------------------------|---|-----------|
| Barkasse                                             | € | 360,85    |
| Girokonto RBO, Nr. 520.002, 1.00%/0,05%; Stand 31.12 | € | 45.511,35 |

Girokonto Volksbank; Nr. 500.2800118, 2,25%/0,05%;

Stand 31.12 € 3.753,90

Summe vorhandene Geldmittel € 49.626,10

2.) Einnahmenrückstände: € 133.655,21

3.) Ausgabenrückstände: € 28.660,73

4.) Rechnungsergebnis ordentlicher + außerordentlicher Haushalt:

Jahresergebnis ordentlicher Haushalt € 146.478,73

Jahresergebnis außerordentlicher Haushalt € 1.931,73

Überschuss € 148.410,46

5.) Finanzlage der Gemeinde Strengen:

fortlaufende Einnahmen € 2.011.575,02

abzüglich fortlaufende Ausgaben € 1.574.472,20

Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung € 437.102,82

abzüglich laufender Schuldendienst € -217.507,78

Nettoergebnis fortdauernde Gebarung € 219.595,04

und ein **Verschuldungsgrad von 49,76%**

6.) vorhandene Rücklagen:

Rücklage Wege € 26.719,89

Volksbank, Nr. 504.642.200; Zinssatz 0,625%

Rücklage Alpe Dawin € 3.715,31

RBO, Nr. 509.075; Zinssatz 0,4%

Rücklage Dawinweg € 14.777,57

RBO, Nr. 509.083; Zinssatz 0,4%

Rücklage Wasserversorgung € 26.065,89

RBO, Nr. 509.042; Zinssatz 0,4%

Rücklage Betriebsmittel € 13.725,30

RBO, Nr. 509.059; Zinssatz 0,4%

Zuführung Depot Betriebsmittel € 25.820,20

RBO

Summe vorhandene Rücklagen € 110.824,20

### 7.) Darlehensschulden:

Der Darlehensrest beträgt laut Jahresrechnung 2015

€ 2.149.879,58

Vbgm. Reich Viktor bedankt sich beim Prüfungsausschuss und dem Finanzverwalter.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2015 laut obiger Aufstellung und erteilt dem Bürgermeister und dem Finanzverwalter die Entlastung.**

## **TOP 8**

### **Anfragen, Anträge, Allfälliges**

- Bgm. Ing. Sieß Harald informiert den GR über Asphaltierungsarbeiten im Bereich Lorenz Herbert, Unterweg. Lorenz Herbert hat nachgefragt, ob es möglich wäre den öffentlichen Teil seiner Einfahrt auch zu asphaltieren. Es gibt keine Einwände, dies mitzumachen.
- Bgm. Ing. Sieß Harald informiert den GR über die Planung von Family Haus bezüglich der Errichtung von 4 Wohnhäusern im Bereich Grieshof.
- Bgm. Ing. Sieß Harald informiert den GR darüber, dass die Obmänner der Gemeindeausschüsse bekanntgegeben werden sollen.
- GR Zangerl Manfred erkundigt sich nach der Bauaufsicht des Bäreneggweges. DI Mark Andreas aus Pfunds wurde von der BH Landeck für die ökologische Bauaufsicht bestellt. Die bauliche Bauaufsicht wird auch von DI Mark Andreas durchgeführt. Des Weiteren wird die Baustelle regelmäßig durch Waldaufseher Spiss Markus inspiziert.  
GR Zangerl Manfred bringt noch an, dass Steine von der Baustelle im Wald liegen. Dies muss nach dem Bau aufgeräumt werden. GR Zangerl Wolfgang schlägt vor, dass der Bauausschuss die Baustelle hin und wieder begutachtet.
- GR Siess Eduard erkundigt sich danach, ob hinsichtlich des Oberflächenwassers im Bereich Obweg etwas unternommen wird.
- GR Siess Eduard erkundigt sich danach, wie weit man zu einer Gemeindestraße heranbauen darf. Die Mauer von Spiss Josef, Balzerlen steht auf der Asphaltkannte. Lt. GR Zangerl Reinhard steht diese Mauer teilweise im öffentlichen Gut.
- Seifert Kathrin informiert den Gemeinderat darüber, dass der Ausweichplatz bei Juen Alfons im Bereich Grieshof ständig zugeparkt ist. Lt. Bgm. Ing Sieß Harald handelt es sich um einen Privatgrund.

- GR Zangerl Reinhard erkundigt sich danach ob die Bestrebung bei der Bodenalm eine Eigenjagd zu etablieren weiterverfolgt wird.
- GR Zangerl Reinhard informiert den GR über den Zustand der Böschung auf dem Weg von Brunnen Richtung Fußballplatz. Man sollte diese Böschung kultivieren. Des Weiteren sollte ein Zaun errichtet werden, um den Weg für das Befahren abzusichern da die Gemeinde bei einem Unfall zur Haftung herangezogen werden kann. Lt. Bgm. Ing. Sieß Harald handelt es sich um einen Forstweg. Daher besteht ein Fahrverbot.
- GR Haueis Beate fragt nach, wann für den Kindergarten eine Sandkiste angekauft wird. Lt. Bgm. Ing. Sieß Harald wurde schon ein Angebot eingeholt. Jedoch fand man die Angebotssumme für einen Tisch, zwei Bänke und einer Sandkiste in der Höhe von € 8.500, netto unverschämt. Auch die Gestaltung der Außenanlage durch Schüler der HTL Imst hat keinen Erfolg gebracht. Der Schulausschuss soll Angebote für eine Sandkiste einholen.
- GR Hellweger Werner hat beobachtet, dass die Schulkinder ohne Probleme hinter den Neubau kommen. Der Durchgang sollte gesichert werden. Lt. Bgm. Ing. Sieß Harald wurde dies schon durch die Gemeindearbeiter erledigt.
- Vbgm. Reich Viktor erkundigt sich noch nach einer eventuell nötigen Hangsicherung hinter dem Schulhaus.
- GR Zangerl Manfred erkundigt sich danach, wann der Vorplatz des Schulhauses hergerichtet wird. Lt. Bgm. Ing. Sieß Harald wird durch das Land Tirol eine neue Bushaltebucht erreicht. Im Zuge dieser Neuerrichtung wird durch DI Poller der Vorplatz mitgeplant.
- GR Haueis Beate informiert den Gemeinderat über den desolaten Zustand des Brunnens vom Dorf Richtung Klaus. Dieser sollte saniert werden.
- GR Gernot Neuhauser empfiehlt, dass die Protokolle der Gemeinderatssitzung auf der Website der Gemeinde Strengen veröffentlicht werden. Des Weiteren soll die Website aktuell gehalten werden, damit ein optimaler Informationsfluss zwischen der Gemeinde und den Gemeindebürgern gegeben ist.

Bgm. Ing. Sieß Harald bedankt sich bei dem Gemeinderat und schließt die Sitzung.

f.d.P. Stefan Korber